

14/2008

PRESSEMITTEILUNG

Deutschland gewinnt Physik-Weltcup

Nachwuchsforscher aus aller Welt trafen sich in Kroatien zum wissenschaftlichen Wettstreit

Trogir (Kroatien)/Bad Honnef, 28. Mai 2008 – Eine Gruppe deutscher Abiturienten hat das „21. Internationale Turnier Junger Physiker“ gewonnen. Am so genannten Physik-Weltcup, der am Dienstag in Kroatien zu Ende ging, beteiligten sich 24 Teams aus Europa und Übersee. Im Finale setzten sich die deutschen Nachwuchsforscher - fünf Jugendliche aus Baden-Württemberg - gegen Kroatien und Neuseeland durch. Damit führt die deutsche Mannschaft ihre Erfolgsserie der jüngsten Jahre fort: seit 1995 holte sie fünfmal den Titel und wurde mehrfach Vizemeister. Die Deutsche Physikalische Gesellschaft ist Schirmherrin des deutschen Teams.

Das „International Young Physicists' Tournament“ – so die offizielle Bezeichnung – ist ein jährlicher Mannschaftswettbewerb. Vor dem Turnier hatten die Teilnehmer rund ein halbes Jahr Zeit, um 17 physikalische Fragestellungen zu bearbeiten. Die Ergebnisse wurden während des Wettkampfs in der kroatischen Hafenstadt Trogir vorgestellt. Dabei ging es unter anderem um das Fließverhalten von Shampoo und um die Flugeigenschaften des propellerartigen Ahornsamens.

Die Aufgaben sind jedes Jahr anspruchsvoll, Lösungen „von der Stange“ gibt es nicht. Die monatelange Vorbereitung wird von den Teilnehmern deshalb für Experimente und Computer-simulationen genutzt. In Teamarbeit entstehen so regelrechte Forschungsprojekte, die beim Turnier präsentiert werden. Hier diskutieren die Kontrahenten ihre Ergebnisse miteinander und vor den Augen einer Fachjury. Wettkampfsprache bei diesen „Physics Fights“ ist Englisch. Insofern benötigen die Nachwuchsforscher nicht nur fachliches Know-how, sondern auch sprachliches Geschick.

Die deutsche Mannschaft wurde abermals von einem Team rund um die beiden Gymnasiallehrer Rudolf Lehn und Bernd Kretschmer betreut, die am „Schülerforschungszentrum Südwürttemberg“ in Bad Salgau (bei Ulm) und am „Schülerforschungszentrum Lörrach-Dreiländereck“ (bei Freiburg) seit vielen Jahren junge Talente fördern. Derart vorbereitet, hatte die deutsche Mannschaft das Turnier bereits in den Jahren 1995, 1999, 2003 und 2005 gewonnen.

Deutsche Physikalische Gesellschaft e.V.

PRESSESTELLE
Bonner Talweg 8
53113 Bonn
Tel. (0228) 55525-18
Fax (0228) 55525-19
presse@dpg-physik.de



Deutsches Team

Andreas Landig (18), Abiturient (Mannschaftskapitän)
Störck-Gymnasium, Bad Saulgau

Vera Schäfer (18), Abiturientin
Wieland-Gymnasium, Biberach

Florian Ostermaier (19), Abiturient
Gymnasium Wilhelmsdorf

Uli Beitingen (19), Abiturient
Hans-Thoma-Gymnasium, Lörrach

Jan Binder (19), Abiturient
Wieland-Gymnasium, Biberach

Betreuer

Rudolf Lehn
Leiter des Schülerforschungszentrums Südwürttemberg, Bad Saulgau

Fabian Bühler
Schülerforschungszentrum Südwürttemberg, Bad Saulgau

Bernd Kretschmer
Präsident des Vereins Schülerforschungszentrum Lörrach-Dreiländereck, Lörrach

Hermann Klein
Schülerforschungszentrum Lörrach-Dreiländereck, Lörrach

Website des Turniers: www.hfd.hr/iypt2008

Turnier-Blog:

web.mac.com/rudolf.lehn/Web-Site_IYPT_2008/IYPT_2008_in_Trogir_Kroatien/IYPT_2008_in_Trogir_Kroatien.html

Die Deutsche Physikalische Gesellschaft e.V. (DPG) ist die älteste und mit mehr als 55.000 Mitgliedern die größte physikalische Fachgesellschaft weltweit. Als gemeinnütziger Verein verfolgt sie keine wirtschaftlichen Interessen. Die DPG fördert den Erfahrungsaustausch innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft und möchte darüber hinaus allen Neugierigen ein Fenster zur Physik öffnen. Sitz der DPG ist Bad Honnef am Rhein. Infos: www.dpg-physik.de